

Alp Ergeten Jahresbericht 2014

Alpsaison

Bericht des Pächters Martin Senn

Nachdem am 12. Mai ein Hagelzug über die Ergeten fegte, fuhren wir erst am 30. Mai mit 67 Rindern auf. Die Besatzung nach TVD betrug 97%.

Der Sommer war sehr nass, aber der Futterwuchs war über den ganzen Sommer sehr gut. Der Tierarzt war einmal auf Besuch wegen eines Abortes.

Ein sehr grosses Problem sind die frei laufenden Hunde, welche die Rinder umherjagen.

Dem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Martin Senn

Pflege der Alp

Es wurden zwei Einsätze mit je 12 Asylbewerbern durchgeführt.

Stelli

Im hinteren Teil wurde der Wald gelichtet und das Astmaterial auf einzelne Haufen geschichtet.

Regelsberg und Silberbühl

Mit dem Säuberungsgerät wurden die Brombeerstauden unterhalb des Wanderweges radikal zurück geschnitten. Es lohnt sich, die Brombeeren zurück zu stutzen. Martin hat festgestellt, dass dort, wo mehr Licht auf den Boden fällt, die Brombeeren stark zurückgegangen sind.

Ebenfalls wurde an diesen Standorten die Heckenpflege durchgeführt.

Holzschlag

Es wurden Holzarbeiten vom Wohnhaus Richtung Schiesser und im Bereich Schlag 9 ausgeführt.

Im Herbst führte das Kompetenzzentrum Fischingen einen Holzfällerkurs durch. Es wurden 50 m² Holz gefällt, welches vorher durch den Förster gekennzeichnet wurde.

Der Erlös dieses Einsatzes geht in die Kasse der Alp Ergeten.

Unterhaltsarbeiten

Das Scheunentor beim unteren Stall sowie die Flügeltüren und das Fenster beim oberen Stall mussten ersetzt werden.

Die Löcher in der Strasse Richtung Hulftegg flickten wir in eigener Regie. Die Gemeinde Mosnang übernahm einen Teil der Kosten.

Waldprojekt

Endlich konnte der Projektbericht von Herr Gantner abgeschlossen und unterzeichnet werden. Der Bericht ist ganz nach unseren Vorstellungen ausgefallen. Martin Senn wurde beauftragt, den Bewirtschaftungsweg so in Stand zu setzen, dass er mit einem Traktor befahren werden kann.

Finanzielles

Dank dem vorgesehenen Kredit von 10'000 Fr., der von Pro Natura überwiesen wurde, konnte das Defizit geringer gehalten werden als budgetiert war. Dazu beigetragen haben auch das Weglassen und die Veränderung von einzelnen Budgetposten.

Die Einnahmen durch den diesjährigen Holzverkauf trugen ebenfalls zum guten Ergebnis bei.

Personelles

Martin Senn führt den Betrieb sehr weitsichtig und zu unserer vollen Befriedigung. Sein Arbeitsaufwand war wieder sehr gross. Das gleiche kann auch von Hans Lüthi, unserm Alpsenn gesagt werden. Es ist enorm, was er für die Alp leistet. Von beiden wurden viele Stunden wieder ehrenamtlich geleistet.

Das Verhältnis zwischen Martin Senn und Hans Lüthi ist von grossem Vertrauen und gemeinsamem Einsatz zugunsten der Alp Ergeten gekennzeichnet. Ein herzliches Dankeschön unsern beiden Betreuern!

Auch sind wir immer wieder froh um die Mitarbeit bei den Holzarbeiten von Andreas Lehnher und Sepp Holdener. Auch ihnen unsern besten Dank.

Den Mitgliedern der Ergeten Kommission - Christian Meienberger, Walter Dyttrich, Martin Senn - danke ich für die Unterstützung meiner Arbeit. Ich bin froh um die gute Zusammenarbeit und die Hilfe bei der Entscheidungsfindung zum Wohle der Alp Ergeten.

Der Schutzgebietsverantwortliche

Paul Maeder